

Verfahren zur Auswahl und Nachmeldung von Europäischen Schutzgebieten gemäß Vogelschutz-Richtlinie 79/409/EWG

## Gebietscharakteristik

für den

Vorschlag Europäisches Vogelschutzgebiet gemäß Richtlinie 79/409/EWG  
(Vogelschutz-Richtlinie = VSchRL)

**DE 4941 - 451 (landesinterne Nr. 16)**

## Eschefelder Teiche

**Flächengröße:** 525 ha

**Naturräume:** Altenburg-Zeitzer Lösshügelland, Leipziger Land

**Landkreise:** Leipziger Land

**TK 25:** 4941

**Berührte FFH-Gebiete:** -

**Nationale Schutzgebiete (NSG):** Eschefelder Teiche (vollständig)

### Ziel

Gewährleistung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gebietes im Sinne der Richtlinie 79/409/EWG, insbesondere für Brutvogelarten des Anhanges I VSchRL, Brutvogelarten (Zugvögel) der Gefährdungskategorien 1 (vom Aussterben bedroht) und 2 (stark gefährdet) der Roten Liste Sachsens (Stand 1999), sofern sie nicht im Anhang I VSchRL erfasst sind, sowie regelmäßig bedeutende Ansammlungen bildende Wasservogelarten.

### Gebietsbeschreibung

- im sächsischen Teil des Ostthüringischen Lösshügellandes gelegene flache Talmulde mit einer markanten Teichgruppe, die sich durch eutrophe Teiche mit Unterwasser-, Schwimmblatt- und Röhrichtvegetation sowie Schlammflächen mit nitrophilen Krautfluren auszeichnet; das Umfeld der Teiche wird durch landwirtschaftlich genutzte Flächen sowie mehrere Gehölzreihen und -gruppen geprägt
- Bedeutendes Brutgebiet von Vogelarten naturnaher Teichgebiete.
- Bedeutendes Nahrungs- und Rastgebiet für Wasservogelarten, insbesondere während des Durchzuges.

### Wertgebende Vogelarten

Als Brutvögel mindestens 14 Arten des Anhanges I VSchRL bzw. Roten Liste Sachsen (Kategorien 1 und 2). Eins der fünf besten Gebiete im Freistaat Sachsen für Schwarzhalstaucher und Schwarzkopfmöwe. Besonders bedeutsam auch für die Mindestrepräsentanz im Freistaat Sachsen für Eisvogel, Kiebitz, Knäkente, Löffelente und Rohrweihe. Wichtig für die Gewährleistung räumlicher Ausgewogenheit für die Rohrdommel. Vorkommen des Blaukehlchens nachgewiesen. Regelmäßig mindestens 1 % der Flyway-Population einer Wasservogelart (Saatgans); weitere herausragende Funktion als Wasservogellebensraum.

### Brutvogelarten nach Anhang I bzw. der Roten Liste Sachsen (Kategorie 1 und 2)

Blaukehlchen, Eisvogel, Grauammer, Kiebitz, Knäkente, Löffelente, Neuntöter, Rohrdommel, Rohrweihe, Schilfrohrsänger, Schwarzhalstaucher, Schwarzkopfmöwe, Steinschmätzer, Weißstorch

### Hinweise zur Gewährleistung des Erhaltungszustandes (Entwurf)

Vollzug der bestehenden einschlägigen rechtlichen Vorgaben bzw. Angebot darüber hinausgehender freiwilliger, gegebenenfalls geförderter Maßnahmen mit dem Ziel der Sicherung der für den Vogelschutz wichtigen Elemente und Funktionen des Gebietes, insbesondere:

- Erhaltung der Funktionsfähigkeit der Teiche als Brutgebiete, insbesondere Erhaltung von Brutinseln, Röhricht- und Verlandungszonen, Sicherung der Wasserführung zur Brutzeit, Sicherung der Störungsarmut und ggf. langperiodische, teilweise Entlandung

- Erhaltung, erforderlichenfalls Verbesserung der Wasserbeschaffenheit (z.B. durch Gewässerrandstreifen)
- naturschutzgerechte Nutzung oder Pflege von Feucht- und Nassgrünland, z.B. im Anschluss an die Verlandungszonen
- Erhaltung von Nistplatzstrukturen (insbesondere Hecken, Gehölzreihen und -gruppen)
- Beibehaltung des Anteils von Dauergrünland, Brachen, Saumstrukturen und Gehölzen in der Agrarlandschaft
- Erhaltung von störungsarmen Nahrungsflächen für rastende Wasservögel
- Erhaltung der bisher wenig zerschnittenen Lebensräume (z.B. bei Planungen von Windenergieanlagen, Strom- und Verkehrsstrassen zu beachten)
- soweit erforderlich Sicherung störungsarmer Brutplätze (z.B. durch Berücksichtigung von Brutzeit und Brutplatz ausgewählter Arten, Schutzzonen, angepasste Freizeitaktivitäten und ggf. zeitweilige Sperrung von Wegen)
- ordnungsgemäße Jagdausübung